

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 07.06.2017

---

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Herbert Georgi

#### **Beigeordnete/r**

Joachim Titz

#### **Ausschussmitglieder**

Dr. Konstanze Ameskamp

Prof. Dr. Frank Bliss

(ab TOP 2 ö.)

Jürgen Blüher

Günther Ellersiek

Werner Jung

Heribert Langen

Detlef Lempio

Hans Metternich

Günter Unkelbach

Olaf Wulf

#### **Verwaltung**

Adalbert Krämer

#### **Schriftführer/in**

Lothar Welsch

Herr Scholl (EVM)

Herr Pinger (EVM)

Herr Kochhan (EVM)

### **Entschuldigt fehlen:**

#### **Beigeordnete/r**

Rainer Doemen

Rolf Plewa

**Ausschussmitglieder**

Jörg Dargel  
Hans-Dieter Plath  
Michael Uhrmacher

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende begrüßte als neuen zuständigen Mitarbeiter der EVM Herrn Pinger als Verantwortlichen für die Betriebsführung. Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Scholl für die Arbeit in den letzten Jahren. Herr Pinger stellte sich kurz dem Ausschuss vor.

Der Vorsitzende schlug eine Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 2.3, Auftragsvergabe Straßenbau Grabenstraße, Remagen vor. Der Ausschuss stimmte einstimmig der Änderung zu.

**Behandelte Tagesordnungspunkte:**

- 1 Vorlage der Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung vom 26.04.2017
- 2 Vergabe von Aufträgen
  - 2.1 Erneuerung Mischwasserkanal Grabenstraße, Remagen
  - 2.2 Erneuerung Wasserleitung Grabenstraße, Remagen
  - 2.3 Auftragsvergabe Straßenbau Grabenstraße, Remagen
- 3 Darlehensaufnahme
- 4 Teilbefreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang
- 5 Jahresabschluss zum 31.12.2016, Wasserversorgung; Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
- 6 Jahresabschluss zum 31.12.2016, Abwasserbeseitigung; Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
- 7 Mitteilungen und Anfragen

## 10. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### **Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung vom 26.04.2017 –**

---

zur Kenntnis genommen  
Enthaltung 1

### **Zu Punkt 2 – Vergabe von Aufträgen –**

---

#### **Zu Punkt 2.1 – Erneuerung Mischwasserkanal Grabenstraße, Remagen –**

---

##### Protokoll:

Herr Krämer erläuterte den Sachverhalt zur Grabenstraße. Die Erneuerung der Straße sollte bereits im Jahr 2016 erfolgen. Da aber die Abwasser- und Wasserleitung für 2017 vorgesehen waren, ist eine gemeinsame Ausschreibung einschließlich Restflächen für den Straßenbau erfolgt. Im Haushalt der Stadt sind hier 50.000 € eingestellt. Der Auftrag an den Gesamtmindestfordernden in Höhe von 276.433,07 € brutto, soll durch den Eigenbetrieb Abwasser erfolgen.

Der Anteil für den Straßenbau beträgt 41.856,23 € und wird nach Fertigstellung vom Abwasserwerk an die Stadt berechnet.

Die Bauzeit soll ca. 6 Wochen betragen und Ende August abgeschlossen sein.

##### Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, den Auftrag für die Erneuerung des Mischwasserkanals Grabenstraße, Remagen in Höhe von 182.141,64 € brutto der mindestfordernden Firma Koll, Remagen, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

#### **Zu Punkt 2.2 – Erneuerung Wasserleitung Grabenstraße, Remagen –**

---

##### Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung Grabenstraße, Remagen in Höhe von 44.063,20 € netto = 52.435,21 € brutto der mindestfordernden Firma Koll, Remagen, zu erteilen.

Weiterhin beschloss der Werkausschuss einstimmig, den Auftrag für die Rohrverlegearbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung Grabenstraße, Remagen in

Höhe von 11.705,47 € netto = 13.929,51 € brutto der mindestfordernden Firma Rohrbau Herrmann, Koblenz, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 2.3 – Auftragsvergabe Straßenbau Grabenstraße, Remagen –**

---

#### Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, das der Auftrag für den Anteil Straßenbau Grabenstraße, Remagen durch das Abwasserwerk in Höhe von 41.856,23 € brutto an den mindestfordernden Firma Koll, Remagen erteilt wird und nach Fertigstellung der Aufwand der Stadt in Rechnung gestellt wird.

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 3 – Darlehensaufnahme –**

---

#### Protokoll:

Zu dem Tagesordnungspunkt wurde die Tischvorlage mit den Tageskonditionen der angefragten Banken verteilt.

Herr Welsch erläuterte die Tischvorlage. Nur eine Bank hat ein Angebot mit einer Zinsbindung Laufzeitende angeboten, ansonsten Zinsbindung 10 Jahre.

#### Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, das Darlehen für den Eigenbetrieb Abwasserwerk in Höhe von 1.500.000 Euro, bei Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster, mit einer Zinsbindung von 30 Jahren, gleich Laufzeitende, einer Tilgung von 2,5 % und einem Zinssatz von 1,85 % aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 4 – Teilbefreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang –**

---

#### Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, Familie Lesch auf Grund des Antrages für das Grundstück Flur 6, Flurstück 297/234 und Flur 26, Flurstück 110 und 110/8 in Remagen-Kripp eine Teilbefreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang, ausschließlich für die Gartenbewässerung unbefristet, jedoch jederzeit widerruflich zu erteilen.

Die private Wassergewinnungsanlage darf nicht mit dem öffentlichen Trinkwassernetz und der Hausinstallation verbunden werden.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Jahresabschluss zum 31.12.2016, Wasserversorgung;  
Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer –**

---

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßte zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 Herrn Dr. Breitenbach von der Mittelrheinischen Treuhand, Koblenz.

Herr Dr. Breitenbach erläuterte die Zahlen aus dem vorliegenden Jahresabschluss. Im Geschäftsjahr wurde eine Rückstellung für Kostenüberdeckung in Höhe von 85.000 € gebildet, die in den nächsten drei Jahren für die Unterhaltungsmaßnahme verwendet werden können. Die Konzessionsabgabe konnte in Höhe von 215.773,16 € voll erwirtschaftet werden. Es ist ein Jahresgewinn von 127.574,76 € erzielt worden.

Dem Jahresabschluss wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Fragen der Mitglieder wurden beantwortet.

Herr Bliss fragte nach der Erhöhung der Wasserverluste um 55 % gegenüber 2015. Herr Welsch erläuterte, dass die Wasserverluste 2016 6,23 % betragen. In 2014 und 2015 waren die Verluste extrem niedrig mit 4,97 und 4,04 %. Die Werte lagen zwischen 2006 und 2013 jeweils höher als der Wert 2016. Der Wert von 6,23 % liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Beschluss:

Entsprechend der Vorlage empfiehlt der Werkausschuss einstimmig, der Stadtrat möge die Jahresbilanz zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme auf der Aktiv- und Passivseite von 9.507.003,91 Euro und einem Jahresgewinn von 127.574,76 Euro feststellen und genehmigen.

Weiterhin möge der Stadtrat beschließen, den Jahresgewinn 2016 in Höhe von 127.574,76 Euro in die Allgemeine Rücklage einzustellen und für Investitionsmaßnahmen Rheinhöhenweg und Lärchenweg zu verwenden.

Empfehlung an den Stadtrat

**Zu Punkt 6 – Jahresabschluss zum 31.12.2016, Abwasserbeseitigung;  
Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer –**

---

Protokoll:

Herr Dr. Breitenbach erläuterte die Zahlen aus dem vorliegenden Jahresabschluss. Bedingt durch höhere Erlöse und geringere Ausgaben im Materialaufwand, konnte hier ein besseres Jahresergebnis (Gewinn 117.322,65 €) als geplant (Gewinn 81.000,00 €) erzielt werden.

Auch hier wurde durch die Prüfungsgesellschaft ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Fragen der Mitglieder wurden beantwortet.

Beschluss:

Entsprechend der Vorlage empfiehlt der Werkausschuss einstimmig, der Stadtrat möge die Jahresbilanz zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme auf der Aktiv- und Passivseite von 38.797,404,82 Euro und einem Jahresgewinn von 117.322,65 Euro feststellen und genehmigen.

Weiterhin möge der Stadtrat beschließen, den Jahresgewinn 2016 in Höhe von 117.322,65 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Empfehlung an den Stadtrat

**Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

Protokoll:

Herr Kochhan gab dem Ausschuss zu Kenntnis, das die EVM die Zertifizierung des Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) durch den DVGW für die beiden Eigenbetriebe erhalten hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:40 Uhr.

Remagen, den 09.06.2017

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi  
Bürgermeister

Lothar Welsch